

BESCHLUSS

aus der 15. Sitzung des Kultur- und Partnerschaftsausschusses

vom Mittwoch, den 11.09.2013 um 18:00 Uhr

im Ratssaal, Neues Rathaus, 1. Obergeschoss.

7. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Herr Weidenhaupt gibt folgendes bekannt:

1. In der 1. Sitzung des Arbeitskreises „Künstlerarchiv“ am 17.04.2013 wurde von der Stadtar-
chivarin Frau Zech die mögliche technische und inhaltliche Umsetzung eines Künstlerarchivs vorgestellt.
2. In der 1. Sitzung des Arbeitskreises „Städtepartnerschaften“ am 25.04.2013 hat die Verwaltung den Arbeitsauftrag erhalten, eine möglichst schlanke Satzung für einen Wesseling Partnerchaftsverein zu entwerfen. Einige inhaltliche Eckpunkte wurden vom Arbeitskreis bereits festgelegt. Dieser Satzungsentwurf soll in der nächsten Arbeitskreissitzung beraten werden. Außerdem soll die Verwaltung mögliche Akteure (z.B. ehem. Partnerschaftsvereine) suchen.
3. Herr Weidenhaupt gibt einen kurzen Rückblick auf das Stadtfest 2013 und berichtet über den Besuch der „privaten“ Besuchergruppe unter Leitung von Mickaël Le Botlan,
sowie die seitens der Verwaltung erbrachten unterstützenden Maßnahmen (Unterbringung und Verpflegung der Gäste, Bereitstellung eines Fahrzeuges und Fahrers, Begrüßungsempfang mit Bewirtung, Stand auf dem Stadtfest, u.ä.).
4. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft West Devon – Wesseling ist am 09.09.2013 eine letzte Mitteilung von Richard Sheard aus der Stadt Tavistock in der Verwaltung eingegangen. Es ist nicht gelungen, einen Termin für eine parallele Sitzung in Wesseling und Tavistock mit direkter Videoübertragung zu koordinieren. Die Einweihung des Wesseling-Rooms in Tavistock wird nun am 08.10.2013 stattfinden und gefilmt werden; dieser Film wird der Stadt Wesseling anschließend zur Verfügung gestellt.
5. Hinsichtlich der Übergabe der Schulzentralbibliothek an ehrenamtliche Kräfte trägt Herr Weidenhaupt den Erfahrungsbericht der Leiterin der Stadtbücherei, Frau Raabe, vor. In der Sitzung des Schulausschusses am 18.09. werden zwei ehrenamtliche Mitarbeiter über ihre Erfahrungen referieren.

Herr Böhner erklärt, dass die Mitteilung von Herrn Weidenhaupt zu vorstehender Ziffer 5 auf das Bitten des Ausschussvorsitzenden erfolgt ist, weil die Berichterstattung insoweit als Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung des nächsten Schulausschusses aufgenommen wurde und insoweit eine Überschneidung mit den Beratungsgegenständen des Kultur- und Partnerschaftsausschusses gegeben ist. Er weist darauf hin, dass sich die Mitglieder des Kultur- und Partnerschaftsausschusses zum Teil mit erheblichem auch persönlichem Aufwand um den Erhalt der Schulzentralbibliothek bemüht haben.

Herr Böhner bittet, bei derartigen Themenüberschneidungen künftig dafür Sorge zu tragen, dass im Vorfeld eine Abstimmung zwischen den beteiligten Ausschüssen hinsichtlich der thematischen Befassung erfolgt.

6. Das Rheinische Amt für Denkmalpflege hat zwischenzeitlich die Denkmalwürdigkeit des Einmannbunkers festgestellt. Der zuständige Bereich Bauaufsicht und Bauverwaltung wird die Beschlussvorlage zur Eintragung des Einmannbunkers in die Denkmalliste der Stadt Wesseling zur nächsten Sitzung des Kultur- und Partnerschaftsausschusses vorlegen.
7. Die GVG, bisheriger Sponsor des Wesseling Kulturkalenders, wird sich in 2014 finanziell nicht mehr an der Herausgabe des Kulturkalenders beteiligen. Da derzeit noch kein neuer Sponsor gefunden werden konnte, ist unklar, in welcher Form und in welchem Umfang der Kulturkalender zukünftig erscheinen wird.
8. Terminankündigungen

Queen	16.11.2013	Aula Gartenstraße	„A Tribute to Freddie Mercury“ - The best of
	14.12.2013	Rheinforum	Improvisationstheater Springmaus: „Merry Christmaus“
	04.01.2014	Rheinforum	Neujahrskonzert „MusiKuss“ mit Genoveva dos Santos und István Mátyás

Herr Streit weist auf das am 12.09.2013 im Schloss Eichholz stattfindende Konzert „Archi e tasto - Barocke Vielfalt“ des Musikforum Wesseling e.V. hin.

Anfragen

Auf Anfrage von Frau Troppens führt Herr Weidenhaupt aus, dass die Problematik des vorzeitigen Standabbaus von Teilnehmern städtischer Veranstaltungen, hier: Stadtfest, bekannt sei. Sein Bereich werde zukünftig entsprechende Hinweise in die Teilnahmebestätigungen aufnehmen; verpflichtet werden könne jedoch niemand, bis zum offiziellen Ende der Events „auszuharren“.